

1. Record Nr.	UNINA9910710541903321
Autore	Raufaste Noel J
Titolo	Building Technology project summaries 1987 / / Noel J. Raufaste
Pubbl/distr/stampa	Gaithersburg, MD : , : U.S. Dept. of Commerce, National Institute of Standards and Technology, , 1987
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	NBSIR ; ; 87-3565
Altri autori (Persone)	RaufasteNoel J
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	1987. Contributed record: Metadata reviewed, not verified. Some fields updated by batch processes. Title from PDF title page.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

2.	Record Nr.	UNINA990009044540403321
	Titolo	Revue de statistique appliquée
	Pubbl/distr/stampa	Paris, : [s.n.]
	ISSN	0035-175X
	Disciplina	314.4
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Periodico
3.	Record Nr.	UNINA9910734391403321
	Titolo	Der digitalisierte Staat - Chancen und Herausforderungen für den modernen Staat : 60. Assistententagung Öffentliches Recht Trier 2020
	Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2020 ©2020
	ISBN	3-7489-0749-4
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (420 pages)
	Altri autori (Persone)	GwiasdaBenjamin KemperThomas MoirJoshua MullerSabrina SchonbergerArno StockerSebastian WagnerJulia WolffLydia
	Disciplina	344.095
	Soggetti	Technological innovations - Law and legislation - Germany Social media - Law and legislation - Germany Telematics - Law and legislation - Germany Technology and law - Germany
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia

Cover -- Grundlagen von Digitalisierung und Recht -- Substituierte Attribute - Kognitive Störungen im Recht des digitalisierten Staates -- I. Dual Process-Theorien und Attributsubstitution -- 1. Dual Process-Theorien -- 2. Attributsubstitution -- II. Rechtliche Relevanz -- 1. Allgemein -- 2. Attributsubstitution und rechtlich relevante Abwägungen -- 3. Spezifische Störungsanfalligkeit von Recht im digitalisierten Staat -- III. Beispiele -- 1. Vorratsdatenspeicherung -- a) Abwesenheit eines Gefühls des ständigen Überwachtwerdens als grundrechtliches Schutzgut -- b) Kognitive Verzerrung durch Attributsubstitution -- 2. Autonomes Fahren (Dilemma-Situationen) -- a) Diskrepante strafrechtliche Bewertung -- b) Kognitive Störung durch Attributsubstitution -- aa) Attributsubstitution durch Illusion einer Tun-Unterlassen-Differenz und deontologischen Impuls -- bb) Indizien für die Attributsubstitution -- IV. Schluss -- Demokratischer Staat und Wandel. Regulierungsrecht als Projekt einer aporetischen Demokratie -- A. Erster Teil: Staat -- I. Staatstheoretische Perspektive: Staatszweckdiskurse -- II. Rechtshistorische Perspektive: Muster -- 1. Gewissheitsverluste und das Narrativ der Repressivität -- 2. Möglichkeitsräume und das Narrativ der Freiheitsentfaltung -- 3. Institutionalisierung und das Narrativ des deutschen Idealismus -- 4. Drei Muster und das Gemeinwohl -- B. Zweiter Teil: Demokratie -- I. Ideengeschichtliche Perspektive: Praxis einer Idee -- II. Demokratietheoretische Perspektive: Eine aporetische Lebensform -- 1. Normativer Ertrag: Begleitung durch Politisierung -- 2. Analytischer Ertrag: Tarnen ohne Tara -- Fazit -- Die Digitalisierung von Forschung und Lehre - auf dem Weg in eine "öffentliche" Rechtswissenschaft? -- I. Der Stand der Digitalisierung von Forschung und Lehre: Eine kritische Bestandsaufnahme -- 1. Lehre -- 2. Forschung.

II. Die Digitalisierung als Weg in eine "öffentliche" Rechtswissenschaft? -- 1. Was ist öffentliche Wissenschaft? -- a) Open Access -- b) Open Educational Resources -- 2. Initiativen zur Förderung öffentlicher Wissenschaft -- 3. Rezeption in der Rechtswissenschaft -- a) Offene Lehrmaterialien in der Rechtswissenschaft -- b) Offene Forschung in der Rechtswissenschaft -- c) Vorbehalte -- III. Lösungsansätze -- 1. Zwang durch Open-Access-Zweitverwertungspflichten -- a) Zuständigkeit der Landesgesetzgeber -- b) Vereinbarkeit mit Art. 5 Abs. 3 S. 1 GG -- aa) Schutzbereich -- bb) Eingriff -- cc) Rechtfertigung -- c) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 und 12 Abs. 1 GG -- d) Vereinbarkeit mit der Urheberrechtsrichtlinie -- 2. Forderung -- 3. Freiwilligkeit -- III. Fazit -- Grundrechte im digitalen Zeitalter -- Recht auf Ineffizienz - Eine Untersuchung des Verhältnisses von Grundrechten zur Effizienz -- I. Einleitung - Digitalisierung und das Versprechen der Effizienz -- II. Der Begriff Effizienz und seine Verwendung im Recht -- 1. Pareto-Effizienz und das Kaldor-Hicks-Kriterium -- 2. Die Unterordnung des Rechts unter das Effizienzprinzip -- 3. Das Reichtumsmaximierungsprinzip -- 4. Zwischenergebnis -- III. Effizienz als grundrechtliches Argument -- 1. Effizienz als grundrechtliche Maxime -- 2. Effizienz als grundrechtlich geschütztes Ziel -- 3. Effizienz in der Verhältnismäßigkeitsprüfung -- 4. Grundrechte als Rechte auf Ineffizienz -- IV. Fazit -- Recht auf 5G oder: Digitalisierung - Gefahr oder Grundrecht? -- A. Einleitung, Erkenntnisinteresse und Fragestellung -- B. 0. Kapitel: Zum Begriff der "Digitalisierung" -- C. In Medias Res -- I. Gang der Analyse: Überblick -- II. Meinungsfreiheit -- a) Gewährleistungspflichten bei "klassischen" Abwehrrechten - dogmatische Schlaglichter -- b) Das Internet in der Gegenwart - die Gegenwart im Internet.

c) Zurück zu Gewährleistungspflichten: Recht auf 5G? -- i) Art. 19 IPbpr -- ii) Art. 10 EMRK und Art. 11 GRC -- iii) Fazit -- III. Recht auf ein "digitales Klassenzimmer"? -- a) Internationales Vertragsrecht: Art. 13 IPwskR -- b) Internationales Vertragsrecht: Durch die Augen des Kindes - die Kinderrechtskonvention 1989 (CRC) -- c) Europäische regionale Instrumente: EMRK und GRC -- d) Fazit -- D. Abschließende Bemerkungen -- Brauchen wir ein Recht auf "digitalen Herdenschutz"? - Die Gefahren kommerziellen Profilings für die pluralistische Demokratie und gesellschaftliche Minderheiten -- I. Die Funktionsweise und Gefahren von kommerziellem Profiling -- II. Die rechtlichen Grundlagen von Profiling -- 1. Sekundärrechtliche Regelung des Profilings -- 2. Verfassungsrechtliche Dimension des Profilings -- a) Einschlagige Grundrechtsquelle -- b) Einschlagige Grundrechte -- III. Alternativen zu einem Recht auf digitalen Herdenschutz -- 1. Maßnahmen auf Seiten der Betroffenen -- a) Verweigern der Verarbeitungserlaubnis -- b) Verweigerung von Angaben -- c) Recht auf Löschung -- d) Recht zur Lüge -- 2. Maßnahmen auf Seiten der Verarbeiter -- a) Zeitliche Begrenzung von Datenspeicherung -- b) Restriktion der Dateninterpretation -- IV. Das Recht auf digitalen Herdenschutz -- V. Fazit -- Die Digitalisierung - Feind oder Freund der Demokratie -- Staatlicher Schutz des Meinungsbildungsprozesses in sozialen Netzwerken gegen potentielle Beeinträchtigungen durch Meinungsroboter -- I. Grundlagen - Die Beeinflussung des Meinungsbildungsprozesses durch Meinungsroboter innerhalb sozialer Netzwerke -- 1. Meinungsroboter in sozialen Netzwerken -- 2. Meinungsbildung und der Einfluss von Meinungsrobotern -- II. Staatliche (Schutz-)Verantwortung vor den neuen Risiken der Meinungsroboter -- 1. Bestehen staatliche Schutzpflichten beim Einsatz von Meinungsrobotern?.

2. Nicht-staatlicher Übergriff auf grundrechtliche Schutzgüter -- 3. Überschreiten einer Gefahrenschwelle? -- III. Rechtsfolge - Ausgestaltungsauftrag an den Gesetzgeber -- 1. Konkreter Schutzbedarf -- 2. Das bisherige Schutzkonzept des Gesetzgebers -- 3. Der Medienstaatsvertrag als Antwort und Balance zwischen Schutz und Eingriff? -- 4. Ergänzende Maßnahmen de lege ferenda -- IV. Fazit -- Das Recht auf menschliche Entscheidung - Freiheit in Zeiten der Digitalisierung und einer automatisierten Rechtsanwendung -- I. Digitalisierung der Staatsgewalt -- II. Automation der Verwaltung und technische Erzeugung von Verwaltungsmaßnahmen -- 1. Ausschließlich automationsgestützt erlassener oder korrigierter Steuerbescheid als Leitbild der Steuerfestsetzung -- 2. Wandel des Vollzugs von Gesetzen durch menschliche Überprüfung des Einzelfalls hin zu vollständig automatisiert erlassenen Verwaltungsakten -- III. Chancen und Risiken durch die Automation der Verwaltung -- IV. Das Recht auf menschliche Entscheidung im Grundgesetz -- V. Kategorien technisch erzeugbarer Verwaltungsentscheidungen -- 1. Vollständig technisch erzeugbare Entscheidung unter Ausschluss des Menschen -- a) Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns -- b) Weitere materiell-rechtliche Vorgaben der Verfassung -- 2. Automationsgeleitete menschliche Entscheidung und automationsgestützte menschliche Entscheidung -- a) Unterscheidung zwischen automationsgeleiteter menschlicher Entscheidung und automationsgestützter menschlicher Entscheidung -- b) Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns -- c) Weitere materiell-rechtliche Vorgaben der Verfassung -- 3. Vollständig menschliche Entscheidung unter Ausschluss der Technik -- a) Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns -- b) Weitere materiell-rechtliche Vorgaben der Verfassung -- V. Fazit.

Verfassungsmaßigkeit von Internetwahlen? Neukonzeption eines

Bewertungsmaßstabs für innovative Wahlmethoden -- I.
 Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts -- 1. Die Öffentlichkeit
 der Wahl -- 2. Die Allgemeinheit der Wahl -- 3. Zwischenergebnis -- II.
 Kritik -- 1. Natur und Funktion der Wahlrechtsgrundsätze -- 2. Die
 Öffentlichkeit der Wahl ist kein Wahlrechtsgrundsatz -- 3. Zwei
 Verständnisse der Allgemeinheit der Wahl -- III. Neukonzeption -- 1.
 Grundlegung -- 2. Vertrauen -- 3. Partizipation -- 4. Verhältnis -- IV.
 Das Beispiel der Internetwahl -- 1. Vertrauen -- 2. Partizipation -- a)
 Regelfall -- b) Sonderfall: Auslandsdeutsche -- 3. Zwischenergebnis --
 V. Fazit und Ausblick -- Gefahrenabwehr und Digitalisierung --
 Versammlungskörper. Zum Schutz von hybriden und online-
 Versammlungen unter dem Grundgesetz -- I. Phänomenologie der
 Online-Versammlung -- 1. Hybride Versammlungen -- 2. Die online-
 Versammlung -- 3. Gang der Untersuchung -- II. Die Funktion der
 online-Versammlung in der digitalen Demokratie -- III. Die Funktion
 der Versammlungsfreiheit im Grundgesetzes -- 1. Die zwei
 Begründungsstränge der Versammlungsfreiheit -- a)
 Versammlungsfreiheit als republikanische Freiheit -- b)
 Versammlungsfreiheit als liberale Freiheit -- 2. Konsequenzen der
 verschiedenen Begründungsstränge der Versammlungsfreiheit für die
 Körperlichkeit der Versammlung -- a) Akzidentielle Körperlichkeit
 republikanischer Versammlungsfreiheit -- b) Essentielle Körperlichkeit
 liberaler Versammlungsfreiheit -- IV. Die Digitalisierung der
 Versammlung und die doppelte Funktion der Versammlungsfreiheit --
 1. Die verschiedenen Phänotypen digitalisierter Versammlungen -- 2.
 Der Gewährleistungsgehalt von Art. 8 Abs. 1 GG zwischen
 Republikanismus und Liberalismus -- Die Datenmacht des digitalen
 Staates: Datenformate und Datenstrukturen -- I. Einleitung.
 II. Abbildung von Chancen und Risiken eines Digitalisierungsprozesses.

Sommario/riassunto

"Unbegrenzter Zugang zu Informationen und neue Möglichkeiten für
 die Wirtschaft - die Chancen der Digitalisierung sind vielseitig.
 Gleichzeitig bestehen zahlreiche Herausforderungen wirtschaftlicher,
 politischer und sozialer Art, die nach Antworten verlangen. Diese
 digitale Transformation aus öffentlich-rechtlicher Perspektive zu
 vermessen, hatte sich die 60. Assistententagung, die im März 2020 an
 der Universität Trier stattfand, zum Ziel gesetzt. Der daraus
 hervorgegangene Tagungsband versammelt Antworten junger
 deutschsprachiger Wissenschaftler*innen auf die Frage, welche
 Chancen und Herausforderungen die Digitalisierung für moderne
 Staaten bereithält und wie unser Rechtsrahmen mit Blick auf den
 digitalen Wandel fortzuentwickeln ist." -- Publisher's website.